

**Konzeptbezeichnung: Arbeitsgemeinschaft Steuern am
bwv.**

Stand: 04. November 2021

Autorin/Autor des Konzepts:

Frau Quentin

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums im Rahmen der Wahl einer Pflicht-Arbeitsgemeinschaft sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 der Höheren Handelsschule im Rahmen der Wahl einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft.

Ziele des Konzepts, Indikatoren für das Erreichen der Ziele und Evaluationen/Evaluationszyklen:

Ziel der AG Steuern ist es, leistungsstarke Schulabgänger für eine betriebliche Ausbildung in den steuerberatenden Berufen zu interessieren und zu gewinnen.

Indikatoren für das Erreichen des Ziels sind beispielsweise, wie viele Schülerinnen und Schüler dieser Arbeitsgruppe Praktika oder Ausbildungen in diesem Bereich anstreben, wie viele Auszubildende zum/zur Steuerfachangestellten eingestellt wurden und wie viele dieser Auszubildenden im Vorfeld ihrer Ausbildung die AG Steuern besucht haben.

Die Umsetzung des Konzepts wird nach Abschluss der AG Steuern durch ein Schülerfeedback, wie z. B. Blitzlicht, eine Edkimo-Umfrage oder durch die 5-Finger-Methode evaluiert und weiterentwickelt.

Beschreibung des Konzepts:

Als Projekt im Rahmen der beruflichen Orientierungsmaßnahmen wurde die Arbeitsgemeinschaft Steuern im Schuljahr 2010/2011 eingerichtet. Durch die ansteigende Verschiebung von Berufsqualifizierung aus dem dualen kaufmännischen Bereich in Bachelorstudiengänge an Hochschulen bedauerten die steuerberatenden Ausbildungsbetriebe zunehmend einen Mangel an Nachwuchsfachkräften. Auf der anderen Seite sind erfahrungsgemäß für die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entscheidung über den eigenen Bildungsweg das Ansehen eines Berufes, gute Karrierewege sowie hohe Einkommenserwartungen sehr wichtig.

Die Arbeitsgemeinschaft Steuern hat sich zum Ziel gesetzt, leistungsstarke Schulabgänger für eine betriebliche Ausbildung in steuerberatenden Berufen zu gewinnen.¹ Dabei werden die Ausbildungsmöglichkeiten bei Steuerberatern/Wirtschaftsprüfern und beim Finanzamt transparent gemacht.

In keinem anderen freien Beruf i. S. d. § 18 (1) Nr. 1 EStG² über die berufliche Bildung einen Weg von der dualen Ausbildung hin zum Praxisinhaber, hier dem Steuerberater, anstreben.

Das Tätigkeitsfeld wird in Theorie und Praxis kennengelernt, wobei der Fokus durchweg auf die Steuerlehre (Abgabenordnung, Einkommen- und Umsatzsteuer) gerichtet ist. Folgende Unterrichtsinhalte sind dabei geplant:

- Grundlagen des deutschen Steuersystems kennen lernen
- Aufbau und Zuständigkeiten der Finanzverwaltung
- Besuch beim Finanzamt
- ESt: Ermittlung der Einkunftsarten mit DATEV³
- Einkommensteuer-Erklärung mit dem Programm DATEV bearbeiten
- Einblick in das Programm ELSTER

¹ Zwischenzeitlich sind unter unseren Auszubildenden „zum/zur Steuerfachangestellten“ regelmäßig ehemalige Teilnehmer dieser Arbeitsgemeinschaft.

² sogenannte Katalogberufe

³ In einer Lernsituation wird die Einkommensteuer-Erklärung einer Arbeitnehmerin mit den aktuellen Formulare der Finanzverwaltung manuell und mit dem EDV-Programm erstellt.

Schulprogramm – bwv.



- Nachmittagshospitation bei einem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer im Raum Remscheid/Solingen (max. 2 Schülerinnen und Schüler pro Berater)
- ggf. Ferienpraktikum beim Steuerberater
- Einblick in die Finanzbuchhaltung mit dem DATEV-Programm
- Hilfestellung bei Ausbildungssuche und Bewerbung

Die Schülerinnen und Schüler werden auf folgende notwendigen Voraussetzungen bei der Anmeldung zur Arbeitsgemeinschaft Steuern hingewiesen:

- Interesse am Thema „Steuern“,
- keine Abneigung gegen das Studieren von Gesetzestexten,
- Freude an Teamarbeit
- „Rechnungswesen“ sollte mit zu den „Lieblingsfächern“ gehören,
- 3 Euro für das Arbeitsheft der DATEV (s.o.) und weitere Unterlagen,
- Flexibilität am Donnerstagnachmittag für diverse Außentermine.

Organisatorisch basiert diese Schulveranstaltung auf einer gemeinsamen Absprache zwischen den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, die zeitgleich donnerstags in der 7. und 8. Stunde stattfinden. Den Schülerinnen und Schülern werden die verschiedenen möglichen Pflichtarbeitsgemeinschaften Anfang des Schuljahres vorgestellt und anschließend können sie gemäß ihren Neigungen wählen. Die Arbeitsgemeinschaft sollte dabei nicht aus mehr als 16 Schülerinnen und Schüler bestehen; bei einer Mehrzahl begründeter Anmeldungen wird die Gruppe per Losentscheid bestimmt.

Aktueller Entwicklungsstand:

Das Unterrichtskonzept „Arbeitsgemeinschaft Steuern“ wurde an unserem Berufskolleg erstmals im Schuljahr 2010/2011 durchgeführt. Seitdem wird das Projekt an die schulischen Erfordernisse regelmäßig entsprechend ständig angepasst.

Nach den gemeinsam erarbeiteten theoretischen Inhalten zu den unterschiedlichen Steuerarten und dem Aufbau der Finanzverwaltung, besuchen die Gruppen das Finanzamt Remscheid-Lennep für eine ca. 3-stündige Informationsveranstaltung. Die dortigen Ausbildungsleiterinnen zeigen sich sehr erfreut über den Kenntnisstand und das Interesse der Gruppe am Thema „Steuern“. Neben Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der Finanzverwaltung gibt es viel Wissenswertes zur Struktur der Finanzbehörden und zum Aufgabenbereich. Eine eingegangene Mustersteuererklärung wird gemeinsam bis zum Steuerbescheid mit dem Programm der Finanzverwaltung bearbeitet und ausgiebig besprochen.

In der Lernsituation zur Einkommensteuer haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auch ohne Vorkenntnisse eine einfache Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen. Hier erkennen die Schülerinnen und Schüler den Aufbau des Einkommensteuersystems. Während sie die einzelnen Aufgaben lösen, erhalten sie einen Überblick über die einzelnen Einkunftsarten, einen ersten Überblick über die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie über die Anlage N Kenntnisse zu Werbungskosten und abzugsfähigen Werbungskosten. Die Vorsorgeaufwendungen werden ebenfalls mit der entsprechenden Anlage thematisiert.

Die anschließende Berechnung des zu versteuernden Einkommens und der festzusetzenden Steuern übernimmt das DATEV-Programm. Das anschließende Prüfen des abweichenden Steuerbescheids erlaubt ein vertiefendes Auseinandersetzen mit den Besteuerungsgrundlagen. Das Einlegen eines Einspruchs wird erforderlich.

Schulprogramm – bwv.



bwv.
BERUFSKOLLEG WIRTSCHAFT
UND VERWALTUNG REMSCHEID

Im Rahmen der Veranstaltung werden die ausbildenden Steuerberater über die Arbeitsgemeinschaft Steuern und die Ausbildungsplatzsuchenden schriftlich informiert.

Verschiedene Steuerberater aus Remscheid, Solingen und Wuppertal haben sich bereit erklärt, jeweils zwei Schülerinnen und Schüler einen Nachmittag in einer Kanzlei verbringen konnten. Zwei Steuerberater kommen zwischenzeitlich im Rahmen der Berufsorientierung auch an die Schule, um eine interessierte Schülerschaft (unabhängig von dieser AG) über den Beruf und die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Einen Einblick in die Finanzbuchhaltung mit dem DATEV-Programm hat es bisher aus zeitlichen Gründen bzw. wegen technischer Ursachen noch nicht gegeben. Jedoch werden während der gesamten Unterrichtsreihe Bezüge zu den bereits erlernten Unterrichtsinhalten im Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen angestrebt.